

19.03.2012

Freie Turner III - Bienrode I = 2 : 4 (0 : 1) am 18.03.2012

Schon wieder gegen einen Konkurrenten im Abstiegskampf verloren! Die Abschieds-Tournee der III. Mannschaft durch die Kreisliga scheint begonnen zu haben. Nach Völkenrode (2 : 4) und Broitzem (2 : 3) folgte am Sonntagnachmittag mit dem 2 : 4 gegen Bienrode eine weitere Niederlage, die in Fortsetzung individueller Fehler entstanden ist. Konnte vor dem Jahreswechsel nach solchen Abwehrpannen im Westpark und Heidberg mit jeweils einem Zähler noch die Hoffnung auf Rettung des Kreisliga-Platzes gewagt werden, so sind die Chancen nach dem punktlosen Rückrundenstart verspielt. Bereits neun Punkte müssten gutgemacht werden, was angesichts des immer schwerer werdenden Restprogramms in neun ausstehenden Begegnungen aussichtslos erscheint.

Verständliche Niedergeschlagenheit machte sich bei den FT -Verantwortlichen bereits vor dem Anpfiff breit, als die kurzfristigen Absagen von Milad Omarkhiel und Moritz Schaper von der "Zweiten" eintrafen. Kurz entschlossen erhöhte A-Junioren- Trainer Achim Koeller sein Aushilfskontingent auf vier Spieler, so dass der "Dritten", die den Ausfall von sieben Mann (des 13er Kaders) zu beklagen hatte, zumindest ein Auswechsellspieler zur Verfügung stand. Doch auch dieser musste wegen des Fernbleibens von Orkan Üysal (FT I) gleich in die Startelf berufen werden. Daraufhin erklärte sich der "Meister-Macher 1999/2000" Thomas Boseck bereit, sich auf die Bank zu setzen.

Die Bienroder, nach dem 2 : 0 in der Vorwoche gegen Völkenrode bemüht um einen weiteren Schritt in Richtung Klassenerhalt, gingen nach 18 Minuten durch Rafael Bräunig in Führung. Lukas Borm (21., 40.) und Kai Funke in der 30. Minute verfehlten die Ausgleichschance in der ersten Halbzeit. Nach der Pause begann die Partie für die Gastgeber mit einem Schock. Wie oft in der Vergangenheit fielen die beiden weiteren Gegentreffer von Lothar Fregin (49.) und Michel Limburg (51.) durch Schwächen in der Konzentration der Defensivarbeit von Tobias Hinkel und Dennis Wermuth. Zwar gelang dem unentwegt schuftenden Daniel Grzyb nach einer Stunde das 1 : 3, doch verhalfen braun-weiße Unzulänglichkeiten in der 69. Minute Christian Pientka zum vierten Treffer. Kurz vor Schluss überwand der junge Daniel Grzyb den 40-jährigen TW Christian Krätsch und verkürzte zum 2 : 4 - Endstand.

Die personell arg gebeutelten Turner haben es der Hilfeleistung Achim Koellers und seinen Mannen

zu danken, dass sie an diesem Wochenende überhaupt antreten konnten. Mit Lukas Ebeling, Yannick Zimber, Daniel Grzyb und Lukas Borm stellte der A-Junioren-Coach eine willkommene Ergänzung des Aufgebotes, die einen guten Eindruck hinterließ.

Da warf sich der im Nahkampf geschickte Yannick Zimber mit aller Macht in die Zweikämpfe als ein Außenverteidiger, dessen Blick auch über die Flugbahn des Balles hinausreicht.

Da räumte Lukas Ebeling im defensiven Mittelfeld rigoros ab, fightete aufopferungsvoll, wirkte in seinen Aktionen beherzt und eroberte sich die meiste Anerkennung der Mannschaftsverantwortlichen.

Immer bestrebt, Bienrodes Abwehr auszuhöhlen, war Daniel Grzyb in der Offensive ein Youngster mit vorbildlichem Einsatz, der seine spielerischen Vorteile in Torerfolge umzumünzen verstand.

Viel Lauf- und Kittarbeit auf der linken Seite lieferte Lukas Borm, der aggressiv seine Aufgabe anpackte und einige ansehnliche Proben seiner Torgefährlichkeit zeigte.

Der Stab kann auch nicht über die restliche Stammformation gebrochen werden. Wozu Dennis Wermuth, Kai Funke, Tobias Hinkel und Hendrik Grabenhorst in der Lage waren, das gaben sie. In vorderer Front jedoch kämpfte Johannes Kula auf verlorenem Posten.

Lob dagegen verdiente sich Philipp Grabenhorst, der gute Paraden vollbrachte, in der 28. und 31. Minute glänzend reagierte und noch zu weiteren Rettungstaten gezwungen wurde wie ebenso Oliver Riedel, dem nie aufsteckenden, mit Routine und Übersicht ausgestatteten Defensivspezialisten.

An Willen und Einsatzbereitschaft war der III. Mannschaft kein Vorwurf zu machen. Allerdings war das fehlende Selbstvertrauen deutlich zu spüren. Trotzdem sollte versucht werden, sich am nächsten Sonntag, 15 Uhr in Kralenriede teuer zu verkaufen.

Aufstellung:

Ph. Grabenhorst - Wermuth - Y. Zimber, O. Riedel - Funke, L. Ebeling - T. Hinkel, H. Grabenhorst, Borm - Kula (90. + 2 T. Boseck), Grzyb.

Gerd Kuntze